

	Holzbauwerke Prüfverfahren Wandscheiben-Tragfähigkeit und -Steifigkeit von Wänden in Holztafelbauart Deutsche Fassung EN 594 : 1995	DIN EN 594
ICS 79.060.00; 91.060.10 Deskriptoren: Holzbauwerk, Holzbau, Prüfverfahren, Wand Timber structures, Test methods – Racking strength and stiffness of timber frame wall panels; German version EN 594 : 1995 Structures en bois, Méthodes d'essai – Essai de raideur et résistance au contre-ventement des murs à ossature en bois; Version allemande EN 594 : 1995 Die Europäische Norm EN 594 : 1995 hat den Status einer Deutschen Norm. Nationales Vorwort Diese Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe 1 "Prüfverfahren" des Technischen Komitees 124 "Holzbauwerke" erarbeitet. Die Sekretariatsführung dieser Arbeitsgruppe liegt bei Irland. Der zuständige Arbeitsausschuß im DIN ist der NABau-Spiegelausschuß "Holzbau" (NABau-AA 04.01.00) in Verbindung mit dem NABau-Koordinierungsausschuß "Holzbau" (NABau-AA 04.02.00). Fortsetzung 9 Seiten EN Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.		

ICS 91.040.00

Deskriptoren: Holzbau, Holztafel, Wand, Trennwand, mechanische Prüfung, Bestimmung, Festigkeit

Deutsche Fassung

Holzbauwerke Prüfverfahren

Wandscheiben-Tragfähigkeit und -Steifigkeit von Wänden in Holztafelbauart

Timber structures, Test methods – Racking strength and stiffness of timber frame wall panels

Structures en bois, Méthodes d'essai – Essai de raideur et résistance au contre-ventement des murs à ossature en bois

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1995-11-04 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	6 Prüfverfahren	3
1 Anwendungsbereich	2	6.1 Prinzip	3
2 Normative Verweisungen	2	6.2 Prüfeinrichtung	3
3 Definitionen	2	6.3 Vorbereitung der Prüfkörper	3
4 Symbole	2	6.4 Durchführung der Prüfung	3
5 Anforderungen an Prüftafeln	2	6.5 Angabe der Ergebnisse	4
		6.6 Prüfbericht	7
		Anhang A (normativ) Prüfung von Tafeln mit anderen	
		Maßen als 2,4 m × 2,4 m	7

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 124 "Holzbauwerke" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 1996, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 1996 zurückgezogen werden.

ANMERKUNG: Es wird als wünschenswert erachtet, die gleiche Abschnittsnumerierung für diese Normenreihe beizubehalten. Dies hat zur Folge, daß in der vorliegenden Ausgabe dieser Norm einige Abschnitte nicht vorhanden sind. Es ist jedoch beabsichtigt, in zukünftigen Ausgaben für diese Abschnitte Texte aufzunehmen.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt das Prüfverfahren zur Bestimmung der Wandscheiben-Tragfähigkeit und -Steifigkeit von Wänden in Holztafelbauart fest.

Das Prüfverfahren gilt vorrangig für die im folgenden beschriebenen Tafeln, um

- vergleichbare Werte für die Leistungsfähigkeit der bei der Herstellung der Tafeln verwendeten Materialien und

– Daten für die Verwendung bei der Bemessung zu erhalten.

Das Prinzip des Prüfverfahrens ist auch für andere Größen oder Formen von Tafeln, für teilweise beplankte Tafeln sowie für Kombinationen von Tafeln geeignet. Die Anforderungen für solche Tafeln und deren Prüfung sind in Anhang A angegeben.

2 Normative Verweisungen

Nicht vorhanden.

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Wand in Holztafelbauart: Tragende Wandtafel, die aus einem Holzrahmen mit an einer oder beiden Seiten daran befestigten Platten besteht. Solche tragenden Wandtafeln werden im folgenden als "Tafeln" bezeichnet.

3.2 Obere Zulage: Stück Holz, das am oberen Rand der Tafel für Prüzzwecke befestigt ist.

3.3 Untere Zulage: Stück Holz, das an der Unterlage der Prüfeinrichtung für Prüzzwecke befestigt ist.

3.4 Wandscheiben-Tragfähigkeit: Widerstandsfähigkeit einer Tafel bei einer horizontalen Last in Tafelebene.

3.5 Wandscheiben-Steifigkeit: Berechnete Steifigkeit einer Tafel bei einer Belastung bis zu ungefähr 40 % ihrer Wandscheiben-Tragfähigkeit.

4 Symbole

F	aufgebrachte Wandscheiben-Last, in Newton;
$F_{\max}$	maximale Wandscheiben-Last, in Newton;
$F_{\max,est}$	geschätzte maximale Wandscheiben-Last, in Newton;
F_v	aufgebrachte vertikale Last, in Newton;
R	Wandscheiben-Steifigkeit, in Newton je Millimeter;
v	Verformung der Tafel, in Millimeter.

5 Anforderungen an Prüftafeln

Die Maße der Tafeln müssen den in Bild 1 angegebenen Maßen entsprechen. Die Ränder aller Beplankungen sind zu unterstützen.

ANMERKUNG 1: Wenn ein Beplankungsstoß auf einer Rippe nicht möglich ist, darf diese Rippe durch zwei über ihre Länge entsprechend verbundene Rippen ersetzt werden.